

Einführung in die Informatik I

Kapitel I.7: Fehlersuche in Programmen

Prof. Dr. Marcin Grzegorzek¹

Research Group for Pattern Recognition
www.pr.informatik.uni-siegen.de

Institute for Vision and Graphics
University of Siegen, Germany



¹Die im Rahmen dieser Lehrveranstaltung verwendeten Lernmaterialien wurden uns zum Großteil von Herrn Prof. Dr. Wolfgang Wiechert und Herrn Prof. Dr. Roland Reichardt zur Verfügung gestellt.

Inhaltsverzeichnis

I. MATLAB-Einführung

1. Voraussetzungen und Konventionen
2. Variablen und arithmetische Ausdrücke
3. Automatisierungen von Berechnungen
4. Logische Ausdrücke
5. Verzweigungen
6. Schleifen
- ▶ 7. Fehlersuche in Programmen
8. Funktionen
9. Arbeitsweise von Funktionen
10. Vektoren
11. Matrizen

II. Algorithmen

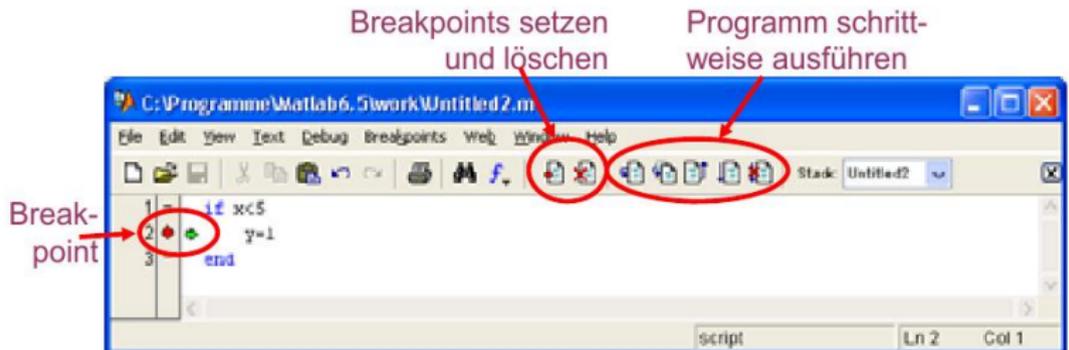
1. Suchen
2. Spezielle Suchalgorithmen
3. Sortieren
4. Rekursion und Quicksort

Fehlerraten in einem Programm

- **Syntaktischer Fehler:** Ein Befehl ist falsch geschrieben (z.B. durch einen Tippfehler).
Wird von MATLAB sofort erkannt (Fehlermeldung).
 - `x=5/*y;`
`Expected a variable, function, or constant, found "*" .`
 - Fehler in Skripten werden mit Programmzeile und –spalte gemeldet
- **Semantischer Fehler:**
Das Programm läuft, tut aber nicht was es soll.
 - Schwieriger zu finden, da nicht automatisch erkennbar.
 - Fehlersuche erfordert systematisches Testen eines Programms.

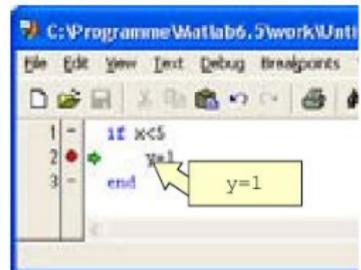
Debugger

- Ein **Bug** ist ein semantischer Fehler in einem Programm. Das Suchen und Entfernen von Bugs heißt **Debugging**.
- Ein **Debugger**, d.h. ein Werkzeug zum Debugging gehört zu jeder Programmierumgebung.
- In MATLAB findet man die Debugger-Funktionalität im Text-Editor unter „Debug“, „Breakpoints“ und der Menüleiste.



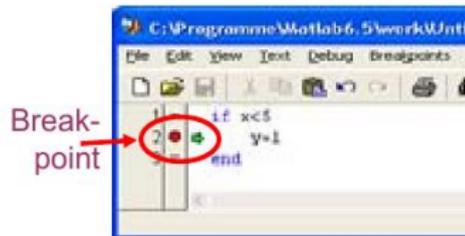
Schrittweises Ausführen

- Der Debugger kann ein Programm schrittweise ausführen:
 - Step : führt den nächsten Befehl aus
 - Step In : wird später erklärt
 - Save &Run: führt das ganze Programm aus
 - Exit Debug: Debugging beenden
- Nach jedem Schritt kann man die Werte aller Variablen inspizieren (Watch-Funktion):
 - Maus auf dem Variablennamen positionieren. Kurz abwarten.
 - Funktioniert nur, wenn die Variablen an dieser Stelle bereits definiert sind.



Breakpoints

- Breakpoints dienen dem Eingrenzen von Fehlern
- Das Programm wird angehalten, wenn ein Breakpoint erreicht wird.
- Danach kann mit Einzelschrittausführung fortgefahren werden.
- Ein Breakpoint kann auf jeder Programmzeile gesetzt werden.
 - Set Breakpoint:
Setzt den BP auf die aktuelle Zeile.
Zweimal Set entfernt den BP wieder.
 - Clear all Breakpoints:
Entfernt alle BPs
aus dem Programm



Beispiel für ein Debugging (1)

- Das Programm soll die Zahlen von 1 bis 5 addieren:
 - 1: `i=1;`
 - 2: `Summe=0;`
 - 3: `while i<5`
 - 4: `i=i+1;`
 - 5: `Summe=Summe+i;`
 - 6: `end;`
- Methode: Schrittweise ausführen und Inspizieren der wichtigen Variablen
 - 1: `i=1;`
 - 2: `Summe=0;`
 -  3: `while i<5`
 - 4: `i=i+1;`
 - 5: `Summe=Summe+i;`
 - 6: `end;`

Speicherauszug

i	1
---	---

Summe	0
-------	---

Beispiel für ein Debugging (2)

- 1: `i=1;`
2: `Summe=0;`
3: `while i<5`
4: `i=i+1;`
5: `Summe=Summe+i;`
6: `end;`



Speicherauszug

i	2
---	---

Summe	2
-------	---

1. Fehler:
Zeile 4+5
vertauschen

- Programmkorrektur und Neustart:

```
1: i=1;  
2: Summe=0;  
3: while i<5  
4:     Summe=Summe+i;  
5:     i=i+1;  
6: end;
```



Speicherauszug

i	2
---	---

Summe	1
-------	---

Beispiel für ein Debugging (3)

- Einige Durchläufe später ...

```
1: i=1;  
2: Summe=0;  
3: while i<5  
4:     Summe=Summe+i;  
5:     i=i+1;  
6: end;
```



Speicherauszug

i	5
Summe	10

- ```
1: i=1;
2: Summe=0;
3: while i<5
4: Summe=Summe+i;
5: i=i+1;
6: end;
```



Speicherauszug

|       |    |
|-------|----|
| i     | 5  |
| Summe | 10 |

2. Fehler:  
< durch  
<= ersetzen

- Empfehlung: Programme immer erst mit Papier und Bleistift testen !

# Systematische Fehlersuche (Testen)

- Kommerzieller Code enthält statistisch etwa 1 Bug pro 50 Zeilen
- Der systematische Test kritischer Codeteile (z.B. sicherheitsrelevante Maschinensteuerungen) kostet extrem viel Zeit:  
Codierung : Test etwa 1 : 10
- Häufige Fehler bei Verzweigungen:
  - Ein Ast der Verzweigung liefert das falsche Resultat.
  - Es sind nicht alle Fälle vorgesehen.
  - Der falsche Ast wird betreten, weil mehrere Fälle zutreffen.
- Häufige Fehler bei Schleifen:
  - Der erreichte Endwert ist nicht gewollt.
  - Der gewollte Endwert wird nicht erreicht.
  - Wenn nichts zu tun ist darf die Schleife kein einziges Mal durchlaufen werden.
  - Endlosschleife durch unveränderte oder falsch veränderte Zählvariablen.